Reiſegelegenheiten.

Einzige directe deutsche Postdampfer-Linie zwiſchen NEW YORK und HAMBURG

auf der Hinreiſe Plymouth (für London) und Cherbourg (für Paris), und auf der Rückreiſe Havre (für Paris, Southampton oder London) anlaufend.

Von New York jeden Donnerſtag.

Dies iſt die älteſte deutſche Linie. Ueber 1,300,000 Paſſagiere befördert.

Accommodation in Cajüte und Zwiſchendeck unübertrefflich.

Anerkannt vorzügliche Beköſtigung. Billige Preiſe.

☞ Durchbillets von irgend einem Platze in Europa nach irgend einem Platze in Amerika zu den billigſten Preiſen. ☜

Ein reich illuſtrirter deutſcher Kalender wird Applikanten gratis zugeſandt. Man wende ſich an

C. B. Richard & Co.,

No. 61 Broadway, New York. | Waſhington- u. Laſalleſtr., Chicago, Ill.

oder an:

Scranton City Bank. | Wm. F. Kieſel & Co., Scranton, Pa.

Cajüte nur $45.00.

Baltiſche Linie

Neue Linie der Hamburg-Amerikaniſchen Packetfahrt-Actien-Geſ. zwiſchen New York und

STETTIN,

auf der Hinreiſe Copenhagen anlaufend.

Außerordentlich billige und bequeme Route nach und von allen Orten in Brandenburg, Pommern, Preußen, Poſen, Schleſien, Sachſen, Oeſterreich, Böhmen, Ungarn, Rußland, Polen und Dänemark.

Stettin iſt ein Verkehrscentrum für die öſtlichen Länder Europas und via Stettin gehende Paſſagiere genießen beſondere Vortheile in Folge billiger Eiſenbahnraten.

Vorzügliche Accommodation in Cajüte und Zwiſchendeck.

—Billige Preiſe.—

Man wende ſich an:

C. B. Richard & Co.,

No. 61 Broadway, New-York. | Waſhington- u. Laſalleſtr. Chicago, Ill.

oder an:

Scranton City Bank. | Wm. F. Kieſel & Co. Scranton, Pa.

Zwiſchendeck nur $20.50.

Durch nach Berlin, $21.30.

NORDDEUTSCHER LLOYD

BREMEN UND **NEW-YORK!**

Schnelldampferfahrt!

Kurze Seereiſe in neun Tagen zwiſchen **Bremen und New York.**

Die berühmten Schnelldampfer

Aller, Trave, Saale, Ems, Eider, Werra, Fulda, Elbe, Sonnabends und Mittwochs von Bremen, Sonnabends und Mittwochs von New York.

Bremen iſt ſehr bequem für Reiſende gelegen und von Bremen aus kann man in ſehr kurzer Zeit ſämmtliche Städte Deutſchlands, Oeſterreichs und der Schweiz erreichen. Die Schnelldampfer des Norddeutſchen Lloyd ſind mit beſonderer Berückſichtigung der Zwiſchendecks-Paſſagiere und zweiter Cajüte-Paſſagiere gebaut, haben hohe Verdecke, vorzügliche Ventilation und eine ausgezeichnete Verpflegung.

Mehr wie

1,750,000

Paſſagiere haben mit den Dampfern des Norddeutſchen Lloyd die Reiſe übers Meer ſicher und gut zurückgelegt. Wegen Preiſe und weitere Information wende man ſich an

Oelrichs & Co.,

No. 2 Bowling Green, New York, oder an Wm. F. Kieſel, 515 Lackawanna Ave. und H. Oſthaus, 302 Lackawanna Avenue Agenten für Scranton.

Germania

Lebensverſicherungs-Geſellſchaf von New York.

A. Conrad, Agent für Scranton.

Merchants Feuer Verſicherungs Comp.

von Newark, N. J.

A. Conrad, Agent für Scranton.

Chas. Fiſcher's

Familien-Store,

515 Lackawanna Avenue.

Die beſten Groceriewaaren aller Art an Hand. Futter, Porzellan- und Topfwaaren rc. Eine gute Auswahl Schnittwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeinen Familiengebrauch nöthig hat.

Das deutſche Publikum iſt freundlichſt eingeladen vorzuſprechen

Charles Fiſcher.

M. Zeidler's

Deutſche Bäckerei

117 Franklin Av.,

Backwerk jeder Art täglich friſch. Warme Kaffee und Thee ſowie leichte Getränke.

Adolph Koch,

deutſcher

Schön-Färber,

308 Penn Avenue,

gegenüber dem alten Günſter Wohnhauſe.

Eine 30jährige Erfahrung im Geſchäfte berechtigt mich zu der Verſicherung, daß ich alle Artikel (auch die delikateſten) zur vollen Zufriedenheit färben werde, und erſuche um die geneigte Kundſchaft der Deutſchen.

Chas. D. Neuffer,

528 Lackawanna Avenue 528

Neueſte Moden und große Auswahl in **Hüten, Kappen, Garderobe-Artikel** und überhaupt alle in das Geſchäft gehörenden Waaren. **Beſte deutſche und andere Wolle** in allen Farben, Wollenwaaren, Arbeitskleider, Schirme, etc.

Andreas Grampp,

Herren-Schneider,

439 Penn Avenue, in Frank Robling's [illegible]ckſteinhaus

empf[illegible]blikum Kleider nach Maaß und [illegible] billigſten Preiſen, und hält ſtets moderne Stoffe zur Auswahl.

W. H. Ward. S. G. Horn.

WARD & HORN,

Rechts-Anwälte,

O[illegible] 429 Lackaw. Ave., Ch. Lange's neues Gebäude. 49-

Vergeßt nicht,

daß man jederzeit die beſten Vortheile beim Kaufe von Taſchen- und Wanduhren, Schmuckſachen, Silberwaaren rc. bei

Freeman

erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngſten Muſter auf die ſolideſte Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.

Reparaturen an Uhren und Juwelen wird ſpezielle Aufmerkſamkeit ertheilt.

Im Store wird Deutſch geſprochen. **C. W. Freeman**

195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

Eugen Schimpff,

Praktiſcher Uhrmacher,

319 Lackawanna Avenue.

Hat ſtets einen hübſchen Vorrath von Wand- und Taſchenuhren, Uhrenketten, Ringen, Buſennadeln, Geſchmeide verſchiedener Art, Ringe u. ſ. w., und bedient Kunden reell und pünktlich.

Reparaturen von Wand- und Taſchenuhren, Geſchmeide jeder Art und alle in mein Fach einſchlagenden Verrichtungen. 35

Stadt und County.

☞ Mädchen verlangt, das Waſchen, Bügeln und ähnliche Arbeiten verſteht. Nachzufragen in dieſer Office.

Zu vermiethen.

Das von mir jetzt bewohnte Eigenthum an Meadow Avenue wird an einen guten Mann als Wohnung vermiethet. Eignet ſich auch zu einem kleinen Geſchäfte. Nähere Auskunft ertheilt Jakob Schulz, 815 Meadow Avenue.

An Seide-Arbeiter.

Beſtändige Arbeit und Lohn von $4 bis $15 die Woche wird einer beſchränkten Anzahl von blockers, winders, warpers, doublers, quillers und weavers, in einer narrow silk ribbon and binding Fabrik bezahlt. Nur erfahrene Arbeiter werden verlangt. Adreſſirt an Jeanette Silk Mills, College Point, L. I.

Zu vermiethen.

Eine Wohnung von vier Zimmern im 2. und 3. Stockwerke von No. 319 Centre Straße, mit Waſſer, Apartement, Raum zum Wäſcheaufhängen u. ſ. w., vom 1. April an. Rent $9. Zu erfragen im Schneidergeſchäft von J. U. Schwenker.

Vermiſchte Lokal-Berichte.

☞ Unübertroffen in der Welt— das weiße Sponge Mehl.

— Die Arbeiter aller Kohlenwerke der D. L. & W. Co. in dieſer Gegend haben jetzt geſprochen und ein achtungsvolles Geſuch an die Companie für eine Lohnerhöhung gerichtet. Ob dieſe nun gewährt wird oder nicht, von einem Strike iſt keine Rede mehr und die Aufwiegler von Schuylkill County haben dieſe Gegend verlaſſen, da ſie zu der Einſicht kamen, daß hier kein ergiebiges Feld für ihre Thätigkeit iſt. Aber man ſieht jetzt, wie leicht es iſt, die Arbeiter aufzuhetzen; ohne die Wühlereien der Agitatoren hätte die hieſige Aſſembly der Knights of Labor keine Forderung für eine Lohnerhöhung geſtellt.

— In ſeiner Wohnung an Park Place ſtarb am Dienſtag letzter Woche, Nachm. 3.20, Anton Breig, im Alter von 43 Jahren, 1 Monat und 5 Tagen. Der Verſtorbene war in Unterharmesbach, Kreis Offenburg, Baden, geboren (10. Jan. 1845) und kam 1870 nach Amerika. In Syracuſe, N. Y., heirathete er im Mai 1873 ſeine ihn überlebende Gattin, Thereſa Gramminger, und ſind aus dieſer Ehe vier Kinder am Leben. Das Begräbniß fand am Freitag Nachmittag ſtatt und es betheiligten ſich daran die Odd Fellows, Rothmänner und Mitglieder des Liederkranz. Herr Pfr. Zettner hielt die Grabrede.

— Lange Jahre hatte Frau John Schneider, Alameda, Cal., an heftigen rheumatiſchen Schmerzen gelitten und vergeblich viele Kuren angewandt. St Jakobs Oel brachte ihr Linderung und Heilung.

— Herr Guſtav Coſſa feierte am Donnerſtag in beſter Geſundheit ſeinen 50ſten Geburtstag und ſieht dabei aus wie ein angehender Dreißiger. Unſer allezeit fideler muſikaliſcher Reporter hat das Geheimniß der ewigen Jugend entdeckt: Ein heiteres Gemüth und keene Sorgen. Gratuliren!

— Das jüngſte Kind der Eheleute Albert und Emilie Zenke, Friedrich Carl, 1 Jahr, 5 Monate und 17 Tage alt, erlag Mittwoch Nacht einem Halsleiden.

— Nach einer Krankheit von nur ſechs Tagen ſtarb am Mittwoch Abend um 9 Uhr John E. Allen, ſeit über drei Jahren Wirth des allbekannten Wyoming Hauſes dahier, an der als Pleuro-Pneumonia bekannten Krankheit. Der Verſtorbene war erſt 44 Jahre und 21 Tage alt und hinterläßt eine Wittwe und eine Tochter. Die Leiche wurde nach Little Falls, N. Y., zur Beerdigung gebracht.

— In der 17. Ward hatte ſich ein neues Element in der Politik geltend gemacht und zwar war dies eine Frau Frank Vail, die ſich für die Stelle einer Schuldirektorin berufen glaubte. Der geſunde Sinn der dortigen Bürger hat der Ward die Blamage erſpart, ein Weib zu einer Stelle zu erwählen, die nur von einem Manne beſetzt ſein ſollte. Sollte ſich irgend eine Frau für das Erziehungswerk ſpeziell intereſſiren, ſo findet ſie dazu ausreichend Gelegenheit bei ihren eigenen Rangen.

— Jeſſe Fike, ein alter Bewohner von Madiſon Townſhip, ſtarb kürzlich am Schlagfluß, während er eine Ladung Sägemehl heim fuhr.

— Rev. C. T. Miller von Doyleſtown, Pa., der neue Prediger der engliſchen lutheriſchen Trinity Gemeinde, iſt mit ſeiner Familie hierher gezogen.

☞ Stiefeln, Schuhe und Rubbers zu Engrospreiſen. Gebrüder Goldſmith, 304 Lackawanna Avenue.

— Nächſten Mittwoch feiern die an einem 29. Februar geborenen Leute ihren Geburtstag, was ſie nur alle vier Jahre thun können!

— Herrn R. Blöſer's Zuſtand hat ſich noch wenig gebeſſert und er iſt ſeit Wochen nicht im Stande geweſen, das Haus zu verlaſſen.

— Wenn die Richter nach dem Wortlaut des Geſetzes verfahren, ſo wird (wie man behauptet) das Wyoming Haus ein Jahr ohne Lizens bleiben. Der verſtorbene John Allen hat ſeine Applikation zur gehörigen Zeit unter ſeinem Namen gemacht, da aber das Gericht einem Todten keine Lizens bewilligen, aber auch keinen weiteren Termin zur Entgegennahme von Applikationen feſtſetzen kann, ſo liegt die Sache ſchlimm. Doch die Geſetze laſſen ſich verſchiedentlich dehnen, etwa wie ein Stück Molaſſes Candy, und man könnte füglich das Haus lizenſiren, ohne einen Namen anzugeben.

— Biſchof O'Hara hat das ehemalige Sutto Eigenthum an Wyoming Avenue angekauft, da mehr Raum für das projektirte katholiſche Lehrgebäude nöthig war.

— Joſeph O'Brien, E. G. Ryan und Wm. Connell ſind vom Gericht als Beſichtiger über die Thunlichkeit der Erweiterung von Main Avenue, in Providence, ernannt worden.

— Das Lizensgericht beginnt am 5. März und dauert eine Woche. Wer eine Lizens erhält, muß dieſelbe in 15 Tagen einlöſen, ſonſt verfällt ſie.

☞ Hüte, Kappen, Hemden etc. bei Krämer, 429 Cedar Avenue.

— Lucius Marſhall, ein Carpenter von Carbondale, kam am Montag Morgen hieher, um die Sicherheitsbarriere an der Phelps Straße Kreuzung der Del. & H. Co. zu repariren. Während er damit beſchäftigt war, fiel ihm das ſchwere Gewicht, das die Barriere im Gleichgewicht hält, auf den Kopf und zerdrückte ihm den Schädel. Er ſtarb nach Verlauf einer halben Stunde. Marſhall war 45 Jahre alt und hinterläßt in Carbondale eine Familie.

— Als Traverſe Geſchworene für den April Termin wurden am Montag folgende Deutſche gezogen: 26. März —Chriſt Schultz und Chriſt. Honold von Carbondale, William Rothacker von Scranton. 2. April—John Ritter von Archbald, Charles Hübner und George Winterſtein von Scranton. 9. April —John Lutz, Chriſtian Lange und John P. Fink von Scranton.

— Bekanntlich haben die beiden hieſigen Stahl Companien vor Antritt des neuen Jahres eine Lohnherabſetzung angekündigt und es ward allgemein als ſicher angenommen, daß dieſelbe etwa zehn Prozent betragen würde. Um ſo größer war das Erſtaunen der Arbeiter der Scranton Stahl Co., welche am Samſtag ausgezahlt, als ſie fanden, daß die Lohnherabſetzung im Allgemeinen etwa zwanzig Prozent beträgt. Bei wenig mehr als halber Arbeitszeit iſt dies allerdings ein karger Verdienſt.

— Der jüngſte Sohn des verſtorbenen Horace Shirer, von 134 Franklin Avenue, ſtarb letzte Woche und wurde am Montag begraben.

— Die Slowacken auf der Scranton Flat hatten am Sonntag Abend wieder ein Zechgelage mit großem Spektakel. Der Aufforderung zur Ruhe folgten ſie nicht und darauf räumte eine Abtheilung Polizei das Neſt und verhaftete vier der Unruheſtifter. Der Mayor verfuhr mit den Kerlen nicht ſehr glimpflich und legte dem Herbersvater Barnock eine Strafe von $40 und den drei Anderen eine ſolche von je $20 auf— macht $100. Die Kerle machten lange Geſichter, rückten aber mit den Moneten prompt heraus.

— Am Montag war die Verſammlung der Knights of Labor, welche zu dem Zweck berufen wurde, um die Antworten der Kohlenoperatoren auf die Forderung einer Lohnerhöhung entgegen zu nehmen. Es ſollen von allen Companien, mit Ausnahme der Del. & Hudſon und D. L. & W. Co., Antworten eingetroffen ſein, aber über den Wortlaut derſelben iſt nichts bekannt; die ganze Angelegenheit iſt der Diſtrikt Exekutiv Behörde der Knights of Labor zugewieſen. Ein Mitglied dieſer Organiſation ſoll geſagt haben, daß die Knights of Labor bald in entſchiedener Weiſe von ſich hören laſſen würden.

— Wirthe machen wir darauf aufmerkſam, daß am Montag die Friſt zur Einreichung von Remonſtranzen abläuft.

☞ Annoncirt im „Wochenblatt“.

Das Thal abwärts.

— Die Grubenarbeiter des Taylor Schachtes ſetzen jedenfalls wenig Vertrauen in die Agitatoren von Schuylkill County, welche zu einem Strike rathen, um eine Lohnerhöhung zu erzwingen. Sie hielten am Mittwoch Morgen eine Verſammlung und erklärten ſich gegen einen Strike; ſie wollen die Frage einer Lohnerhöhung dem guten Willen der Companie überlaſſen. Ein dahin lautendes Schriftſtück wurde von ſämmtlichen Anweſenden unterzeichnet. Die Arbeiter des Pyne Kohlenwerkes haben ähnliche Beſchlüſſe gefaßt und an die D. L. & W. Co. befördert. Sie verlangen achtungsvoll eine Lohnerhöhung.

— Bei der Addirung der Werthſchätzung von Taylorport hat man einen Fehler gemacht, der das Ergebniß um nahezu $100,000 ändert. Anſtatt $366,000 iſt das Aſſeßment $436,000.

Liederkranz Muſik-Halle.

Am Donnerſtag und Freitag dieſer Woche wird die formelle Einweihung der „Liederkranz Muſik Halle“ ſtattfinden, und zwar iſt der Donnerſtag für das allgemeine Publikum beſtimmt, während der Freitag „Sängertag“ iſt.

Das Beethoven Streich-Quartett, welches am Donnerſtag Abend konzertirt, beſteht aus: Guſtav Dannreuter, erſte Violine: Ernſt Thiele, zweite Violine; Otto K. Schill, Viola; Adolf Hartdegan, Violincello. Der künſtleriſche Ruf des Quartetts iſt ein bewährter und wird jedenfalls ein zahlreiches Publikum anziehen. Es wirken außerdem bei dem Conzert der bekannte Tenoriſt, Herr Kaiſer, und die gleichfalls berühmte Contralto-Sängerin, Frl. Hattie J. Clapper, mit. Durch das Engagement dieſer beiden Künſtler bietet der Liederkranz dem Publikum einen äußerſt genußreichen Abend.

Der folgende Tag, Freitag, den 24., iſt „Sängertag“—der Tag der Deutſchen—und an dem auf Nachmittag feſtgeſetzten Conzert betheiligen ſich Vereine von Wilkesbarre, Honesdale, Hawley und die hieſigen. Es nimmt, ſozuſagen, die Stelle eines der ſeit mehreren Jahren unterbliebenen Sängerfeſte ein, indem es (mit Umgehung der heiklen Preisfrage) die Fortſchritte der theilnehmenden Vereine zeigt und zur engeren Verbrüderung mitwirkt. Am Abend iſt Ball unten in der Halle und Commers oben im Sängerſaale. Frau P. Creter wird für ein Souper ſorgen.

Am Mittwoch, den 7. März, wird den Deutſchen in der Liederkranz Muſik Halle wieder eine Unterhaltung geboten, die eine äußerſt günſtige Aufnahme finden wird. Die aus elf Perſonen beſtehende Newark deutſche Theater-Geſellſchaft wird nemlich am genannten Abend den vieraktigen Schwank von Moſer „Der Bibliothekar“ zur Aufführung bringen. Es iſt der großen Maſſe der hieſigen Deutſchen ſelten vergönnt, der Vorſtellung einer Geſellſchaft deutſcher Schauſpieler von Beruf beizuwohnen und aus dieſem Grunde ſollten ſie dieſe Gelegenheit nicht verſäumen.

Empfehlenswerth.

C. Lorenz's **Blutreinigungs-Mittel** iſt das beſte Mittel gegen Hautausſchläge, Kopfſchmerzen, Schwindel, Unverdaulichkeit, Rheumatismus, Verſtopfung und für eine gründliche Reinigung des Blutes überhaupt.

C. Lorenz's **"Corn Remedy"** iſt das beſte Mittel zur Vertreibung der **Hühneraugen.**

C. Lorenz's **"German Bitters"**, aus den beſten Kräutern und Wurzeln zuſammen geſetzt, iſt ſehr empfehlenswerth in Fällen von Dyspepſia, Verſtopfung, kranker Leber, Schmerzen im Rücken und auf der Seite, Nervöſität, Kopfweh, Appetitloſigkeit und allen Krankheiten, die von ſchlechtem Blut herrühren.

C. Lorenz's **Zahntropfen** ſtillen alle Schmerzen augenblicklich.

C. Lorenz's **Huſten-Medizin** iſt das beſte Heilmittel bei Huſten, Erkältungen und allen Gebrechen des Halſes und der Lunge, welche **Schwindſucht** verurſachen.

C. Lorenz's **Leber-Pillen,** ein ausgezeichnetes Mittel gegen Kopfweh, Verſtopfung, Rheumatismus, Nervöſität und Krankheiten des Blutes.

C. Lorenz's Apotheke, 418 Lackawanna Avenue.

— Die Wähler und Kandidaten können ſich wenigſtens nicht über's Wetter am Wahltage beklagen, denn es war ein wahrer Frühlingstag.

— Scheriff Lewis und vier Gehülfen brachten am Dienſtag Morgen Polovics, Leary, Healey und Wilſon nach dem Zuchthauſe.

— Eine Verſammlung des Common Council ſollte am Samſtag Abend ſtattfinden, um die Verordnung für die Brücke in der 10. Ward zu paſſiren, aber es erſchien kein Quorum.

☞ Beſtellt das „Wochenblatt“—es enthält alle Nachrichten—nur $2.00.

Der Reading Strike.

Die allgemeine Freude über die am Freitag erfolgte Ankündigung der Beendigung des Kohlengräber-Strikes erleidet einigermaßen Eintrag infolge der ſchleichenden Beſorgniß, daß vielleicht trotzdem das Ende noch nicht gekommen ſei. Die ſtrikenden Eiſenbahn-Bedienſteten ſind ungeheuer empört über dieſen, wie ſie es nennen, principienloſen Verrath, und ſie und ihre Anführer werden Alles aufbieten, um den Befehl zur Wiederaufnahme der Arbeit rückgängig zu machen. In einer am Samſtag in Pottsville abgehaltenen, großen Verſammlung der L. A. 7689 wurde das Vorgehen des Werkmeiſters Lewis einſtimmig verdammt. Das gemeinſame Comite war den ganzen Tag in Sitzung, und die Mitglieder geben zu, daß die Handlungsweiſe Lewis' keine Beſtätigung fand.

Die Kohlengräber des Shenandoah Bezirkes hielten am Sonntag eine große Verſammlung in Robbins Opernhaus ab, um über eine Reſolution behufs Wiederaufnahme der Arbeit abzuſtimmen. Der Saal war nicht groß genug, um Alle zu faſſen, obwohl beinahe 2000 Perſonen Einlaß fanden. Zwei Abſtimmungen fanden ſtatt; die erſte war nahezu einſtimmig gegen die Wiederaufnahme der Arbeit. James Brennan, vom gemeinſamen Comite, James Mackell, u. A. hielten dann Reden und gaben an, daß der Strike ſo gut wie verloren ſei, daß viele Familien am Hungertuche nagten, ohne Hoffnung auf baldige Abhilfe, und daß die Offerte eine angemeſſene und annehmbare ſei. Ein zweites Votum ergab dann die Annahme der Reſolution. Es iſt feſtgeſtellt, daß die Lehigh Valley Company dieſelben Bedingungen wie die Reading Company zugeſtanden hat, und daß die Arbeit in ihren Packer-Kohlengruben dieſe Woche wieder aufgenommen wird.

Im ganzen Mount Carmel Diſtrikt haben am Sonntag Maſſenverſammlungen ſtattgefunden, und der Lewis-Corbin-Pact wurde in ſtarken Ausdrücken verdammt.

Die K. of L.-Kohlengräber von Aſhland beſchloſſen am Sonntag Nachmittag in ihrer Verſammlung, den Inſtruktionen, wieder an die Arbeit zu gehen, Folge zu leiſten.

Am Montag war der zum Wiederbeginn der Arbeit in den Gruben feſtgeſetzte Tag und es wird aus dem Hauptquartier der Reading Companie in Philadelphia berichtet, daß in ganz Schuylkill County an jenem Tage nur acht Kohlenwerke nicht im Betrieb waren.

Andere Berichte ſagen, daß von Neuem Schwierigkeiten aufſteigen, die möglicherweiſe zu einer Wiedereinſtellung der Arbeit führen könnten. Man behauptet, die Reading Companie habe bereits am erſten Tage das Uebereinkommen gebrochen, indem ſie alle Maſchinenführer entließ, welche ſich geweigert hatten, die während des Strikes durch „Scabs“ gegrabene Kohlen aus den Schachten und Gruben zu befördern. Auch gegen gewiſſe Bergleute wird Parteilichkeit gezeigt. In Shenandoah, Mahanoy City und anderen Orten herrſcht große Aufregung deswegen und wenn die Leute nochmals an einen Strike beordert werden, ſo kann man ſich auf Unruhen und Blutvergießen gefaßt machen, denn es herrſcht dort bereits Noth und dieſe kennt bekanntlich kein Gebot. Maſter Workman Lewis erklärte am Montag Abend, wenn es wahr ſei, daß die Reading Companie gegen gewiſſe Grubenarbeiter Parteilichkeit zeige, ſo werde innerhalb drei Tagen in der ganzen Schuylkill Region die Arbeit eingeſtellt und jeder Mann zum Strike beordert werden, der in irgend einer Verbindung mit den Grubenarbeiten oder Kohlenwerken ſteht.

Danksagung.

Ich fühle mich gedrungen, all' den werthen Freunden und Nachbarn für die vielen Beweiſe der Theilnahme während den letzten Stunden meines geliebten, verſtorbenen Gatten, Anton Breig, den herzlichſten Dank auszudrücken. Beſonders aber will ich den Brüdern der Odd Fellows Loge und dem Cherusker Stamm der Rothmänner, wie auch anderen Begleitern zum Friedhofe für die zahlreiche Betheiligung danken; desgleichen den Mitgliedern des Liederkranz für den Geſang und Hrn. Pfr Zettner für die troſtreiche Grabrede.

Die trauernde Wittwe: Thereſa Breig.

Nachruf.

Herzlich haben wir Dich geliebt,
Dein Tod hat innig uns betrübt;
Und ach, wir können's nicht verſtehen,
Daß Du ſo bald von uns ſollſt gehen.
Gläubig ſchauen wir Dir nach
In Dein ſtilles Schlafgemach;
Bitten um Dein Auferſtehen,
Und hoffen auf ein Wiederſehen!

Neue Anzeigen.

John U. Schwenker,

Herren-Schneider,

No. 319 Centreſtraße, Scranton,

kündigt hiermit dem Publikum achtungsvoll an, daß er eine hübſche Auswahl von Tuchmuſtern für **Frühjahrs-Anzüge** erhalten hat und ſolche zu niedrigſten Preiſen und genau paſſend verarbeiten wird.

☞ Kleidungsſtücke auf das Beſte reparirt und gereinigt.

Anerbieten.

Allen meinen werthen Freunden und Gönnern der Stadt Scranton und Umgegend biete ich meine Dienſte als praktiſcher Humoriſt an. Ich ſtelle dar einen morgenländiſchen König, den leibhaftigen Santa Claus, den Wiener Scheerenſchleifer, den Berliner Schuſter, den Danziger Tänzer, den Stuttgarter Ausſcheller, den Colsruher Michel u. ſ. w.

Ich ſinge und deklamire Luſtiges und Trauriges durcheinander, ich thue Alles, was die Jugend liebt und das Alter nicht verſchmäht. Ich gehe zu Feſtlichkeiten jeder Art, Kindstaufen, Hochzeiten, Pic Nics, Abendunterhaltungen u. ſ. w.

Ich bin mäßig im Preiſe. Wer alſo mich wünſcht, der ſpreche vor oder adreſſire

PROF. A. RITZI, 315 Raymond Alley, Scranton, Pa., Nord America.

Fritz Wyandt,

Praktiſcher Hufſchmied,

widmet der Behandlung und dem Beſchlagen von Pferden beſondere Aufmerkſamkeit.

Werkſtätte: Ecke von Centre Straße und Oakford Alley.

Die neue und verbeſſerte

Domeſtic Nähmaſchine.

Die Beſte und Billigſte.

S. Jones,

322 Lackawanna Avenue, Scranton.

PILLSBURY'S Beſtes XXXX Minneapolis, Minn.

Backt weißeres Brod,

Backt beſſeres Brod

Backt mehr Brod,

Als irgend ein anderes Mehl

Gebraucht ihr jetzt noch nicht

Pillsbury's Beſtes

ſo fragt dafür. Kauft kein anderes.

Chas. P Matthews und Sohn, Scrantoner Agenten.

Adminiſtrators Anzeige.—Hinterlaſſenſchaft des verſt. Charles Fritſch, letzthin von Scranton Pa. Dem Unterzeichneten iſt in der obigen Hinterlaſſenſchaft vom Gericht Vollmacht ertheilt worden, und es ſind Alle, welche der Hinterlaſſenſchaft ſchulden, zur ſofortigen Zahlung aufgefordert; und wer Forderungen hat, möge dieſelben beglaubigt einreichen an

Philip Kirſt, Adm'r,
7,6 1031 Cedar Avenue.

Louis Löwenſtein,

Händler in

Groceries und Proviſionen,

805 Cedar Avenue.

Ich habe das Intereſſe meines ehemaligen Partners, Gottfried Eder, in dem obigen Geſchäfte angekauft und werde daſſelbe am alten Platze weiter betreiben.

Unſeren Gönnern und Freunden für die bisherige Kundſchaft dankend und hoffend, dieſelbe auch in Zukunft zu erhalten, zeichnet

Achtungsvoll, L. Löwenſtein.

Heinrich Bonn,

Deutſcher Uhrmacher,

410 Cedar Avenue,

hat eine ſchöne Auswahl von Wanduhren und Taſchenuhren (Waltham, Elgin, Springfield und Hamden Fabrikat) in goldenen und ſilbernen Gehäuſen, ſowie feine Schweizer-Uhren, Geſchmeide neueſten Muſters, Uhrketten, goldene Ringe, Brillen u. ſ. w. Der allerniedrigſte Preis iſt feſtgeſetzt bis zum 1. Mai.

Sehr gute 8 Tag Uhren von 3 bis 4 Dolls., 1 Tag Uhren billiger u. ſ. w.

Volle Garantie.

Heinrich Bonn.

Lackawanna Caſh Grocerie und Proviſion Store, 522 Lackawanna Ave.

Zur Beachtung.

Wie ſchon bemerkt, werde ich am 20. Febr. im obigen Geſchäftshauſe ein Caſh Grocerie und Proviſion Geſchäft eröffnen. Ich möchte daher das deutſche Publikum freundlichſt bitten, die unterzeichnete Preisliſte zu unterſuchen, ob es ſich für ſie lohnt, ihre Einkäufe baar zu machen.

Beſtes Patent Meh'	$5 25
Roller Patent	4 95
Rye Mehl	3 90
Futter	1.25
Meal	1 25
Welſchkorn	1.25
14 Pfd. granulated Zucker	1 00
16 " Extra C Weiß	1.00
18 " braun	1.00
Crackers	4½
5 Pfd. feine Zwetſchgen	25
Roſinen	8, 10, 12
Bohnen	6
Grüne Erbſen	6
Gebrochene Erbſen	6
Linſen	8
3 Kannen Tomatoes	25
Guter Thee	25
Feiner Japan Thee	25, 35, 45
long Thee	20, 25, 35, 45
Feiner goldener Rio Kaffee	25
Guter Rio Kaffee	23
Gallone Cider Eſſig	14
7 Stangen feinſte Seife	1.00
10 3 Pfd. Stangen, nicht gepackt	1.00
1 gute Schuhbürſte	10
Gemiſchte Cakes	8
String Bohnen in Kannen	9
Eine Kanne Erbſen	9
Carolina Reis	6
Gerſte	5
Käſe	12, 14
Beſte Butter	25
Clark & Snover Tabak	28
Gail & Ax's	32
New Orleans Molaſſes	12
Feiner Back-Molaſſes	9
Stärke	4
Beſen	15, 20, 25

Achtungsvoll

John Schröder.

Frau H. G. Diller,

339 Penn Avenue (Zenke's Gebäude),

empfiehlt ihr

Tapiſſerie-, Wollwaaren- und Stickereien-Geſchäft

hiermit der Damenwelt und dem Publikum.

Häkel-, Strick- und Stickarbeiten zu Geſchenken paſſend werden auf Beſtellung ſchnell und zufriedenſtellend angefertigt.

Deutſche Strickgarne in allen Farben ſtets vorräthig.

Babylon Hotel,

John Surber, Eigenthümer.

Old Forge, Lackawanna Co., Pa.

Die beſten Weine, Liquöre, Ale, importirte und Key Weſt Cigarren.

Eleganter Saal für Bälle und Geſellſchaften. Vergnügungs-Geſellſchaften finden hier ſtets gute Unterkunft und eine feine Mahlzeit. Die Hotel-Accomodation iſt erſter Klaſſe in jeder Hinſicht.

Henſel's Hotel,

213 Penn Ave., Scranton, Pa.

Die feinſten, ſelbſt importirten Rheinweine, Liquöre und Cigarren, Ballentine's Export und Pale extra Bier. Kalte und warme Speiſen zu jeder Tageszeit.

Feiner warmer Lunſch jeden Morgen von 10 bis 12 Uhr, ebenſo am Samſtag Abend.

Indem ich die Verwaltung des obigen Hotels übernommen, lade ich freundlichſt zum Beſuche ein A. Zenke.

Feuer-Verſicherung.

Organiſirt.		Kapital.
1836,	Liverpool & London & Globe,	$36,875,000
1783,	Phönix, London,	5,724,000
1854,	Hamburg-Bremen,	1,400,000
1710,	Sun F. O., London,	1 712 000
1853,	Girard, Philadelphia	1,263,000

und andere. Verluſte pünktlich bezahlt.

A. J. Norrman, Agent.

Zimmer 11, Library Gebäude, Scranton.

Das "ECONOMY"

Hut-Geſchäft,

No. 319 Lackawanna Avenue,

iſt mit einem reichhaltigen und äußerſt modernen Vorrath von **Hüten, Kappen** und **Herren Garderobe-Artikeln** ausgeſtattet, die zu billigſten Baarpreiſen verkauft werden.

Alle Waaren ſind wie garantirt, oder das Geld wird zurückerſtattet.

Eugen Schimpff.

Gerichtliches.

Am Samſtag war Verurtheilungstag und die Richter Hand, Archbald und Connolly nahmen ihre Sitze ein. Nach Erledigung der Geſchäfte mit den Anwälten wurden die Urtheile verkündet.

Michael Healy von Providence, des Einbruchs angeklagt, wurde in $500 Strafe und Prozeßkoſten und fünf Jahre Einzelhaft im Zuchthauſe verurtheilt.

E. J. Mylottee, Betrug ſeines Koſtwirthes, $25 Strafe und Koſten und 30 Tage Countygefängniß.

Anna Burſchel, des Verkaufs berauſchender Getränke ohne Lizens überführt, $200 Strafe und Koſten; wenn nicht bezahlt, folgt Gefängniß. In zwei anderen Anklagen ſuſpendirte der Richter des Urtheil, behielt ſich aber vor, ſie jederzeit wieder aufrufen zu können.

Joſeph Polovics hatte ſich der Tödtung ſeines Landsmannes in Olyphant ſchuldig bekannt; das Urtheil lautete auf $500 Strafe und Prozeßkoſten und 4½ Jahre Zuchthaus.

John Wilſon wurde wegen tödtlicher Verwundung in $300 Strafe und Koſten und 4 Jahre und 2 Monate Zuchthaus verurtheilt.

Peter F. Lynott von Providence war des Verkaufs berauſchender Getränke ohne Lizens überführt und muß $200 Strafe und Koſten zahlen oder dieſelben abſitzen.

George Patterſon, Diebſtahl, $30 Strafe und Koſten und 6 Monate Countygefängniß.

Mary Travers, des Diebſtahls in zwei Fällen überführt, erhielt verſchiedener Nebenumſtände und ihres guten Betragens während der Haft wegen ein gelindes Urtheil, nemlich $20 Strafe und 25 Tage Haft im Gefängniß.

Margareth Weber ward gleichfalls eines doppelten Diebſtahles ſchuldig befunden und hat die Koſten und 30 Tage Gefängniß zu büßen.

Louis Wettner hatte einen polniſchen Hauſirer geſchlagen; er ſaß bereits ſeit dem 1. Oktober im Gefängniß und er muß noch 10 Tage ſitzen und $10 Strafe und Koſten zahlen.

George Leary, der einer Einbrecherbande in der 5. Ward angehörte und überführt ward, muß eine Strafe von $500 zahlen und 2½ Jahre Zuchthaus abbüßen.

Alfred Parry wurde des Tragens verborgener Waffen ſchuldig befunden und in $15 Strafe und die Koſten verurtheilt.

Balthäſer Gieb, der aus Diller's Wirthſchaft einen Anzug und eine Uhr geſtohlen hatte, mußte $1 Strafe und die Koſten zahlen.

Stadtrath.

Select Council, Donnerſtag, den 16. Februar.—Die Verordnung, welche den Stadtſchreiber inſtruirt, zu Angeboten für die Reinigung gepflaſterter Straßen aufzufordern, erhielt einige unbedeutende Amendements.—Mehrere Angebote zur Auffüllung der Proſpect Avenue Brücke gingen ein und das niedrigſte war das von James McCourt, welcher $2600 forderte. — Erſte und zweite Leſung paſſirte die Verordnung für die Bewilligung der Ausgaben für das laufende Jahr. Desgleichen die Verordnung für die Ebenung, Rinnſtein- und Goſſenpflaſterung von Cedar Avenue, von Elmſtraße zur Stafford Meadow Brook. — Die Verordnung, welche die Pflichten und Vergütung der Stadt-Aſſeſſoren feſtſetzt, paſſirte dritte Leſung mit den Amendements des Comites. Sie ſetzt das Salair derſelben auf $5 den Tag feſt; das Aſſeßment für das erſte Jahr ſoll in 120 Tagen fertig ſein und nachher dürfen die Aſſeſſoren nicht länger als 150 Tage zu dem Aſſeßment gebrauchen.

Common Council, Freitag den 17. Febr.—Das betreffende Comite berichtete gegen die Entſchädigungsforderung des Boſton Stores und der Bericht wurde angenommen.—Die Reſolution paſſirte, daß der Mayor einen Miethskontrakt mit Dennis Kelly für eine Behauſung für die Century Schlauch Co machen ſoll.—Eine Reſolution inſtruirt den Stadtgeometer, Tief- und Breite-Vermeſſungen am Lackawanna Flußbette, von Elmſtraße zur Scranton Stahl Co. Brücke, vorzunehmen und über das Reſultat an den Stadtrath zu berichten. Der Eindämmung oder Verſperrung des Fluſſes ſoll dadurch Einhalt gethan werden.—Eine Reſolution verfügt die Entfernung der Gaſolin- und Gas-Lampen an Orten, wo die Beleuchtung durch elektriſches Licht geſchieht. — Die Aſſeſſoren-Verordnung wurde dem Steuercomite zugewieſen.—Ein gemeinſchaftliches Schreiben des Mayors und Stadtſchatzmeiſters ging ein, in welchem darauf aufmerkſam gemacht wird, daß ein Geſetz vom 24. Mai 1887 den Stadtſchatzmeiſter inſtruirt, alles Realeigenthum mit Beſchlag zu belegen, auf welches rückſtändige Steuern fällig ſind. Bünzli rief ſeine Verordnung für eine Steinbrücke in der 10. Ward auf und nach einigen unweſentlichen Amendements wurde dieſelbe zum Druck beordert.—Mehrere neue Verordnungen wurden eingereicht, worauf Vertagung.

Wayne County.

— Von Philadelphia wird berichtet, daß der Prozeß gegen den Poſtmeiſter von Honesdale, William H. Krantz, vor dem dortigen Ver. St. Diſtrikt Gericht am Dienſtag aufgerufen wurde. Die techniſche Anklage lautet, daß Krantz Briefmarken benutzt habe, um ſeine Schulden zu bezahlen und Waaren zu kaufen. Irgend Jemand kann auf dieſe Weiſe kleine Beträge bezahlen, aber ein Poſtmeiſter darf dies nicht. Bekanntlich werden die Salaire der Poſtmeiſter nach dem Verkauf der Briefmarken berechnet und die Poſtämter ſind nach dieſer Berechnung in Klaſſen eingetheilt. Das Honesdale Poſtamt iſt eines der dritten Klaſſe und das Beſtreben von Krantz ging dahin, durch einen erhöhten Verbrauch von Briefmarken das Poſtamt zu einem ſolchen zweiter Klaſſe zu machen. Er beſitzt ein Schuhgeſchäft in Honesdale und iſt Theilhaber in einem ähnlichen Geſchäfte in Suſquehanna. Er kaufte für beide Geſchäfte Waaren in New York und anderen Städten ein und bezahlte, wo dies acceptabel war, mit Briefmarken. Die Beträge variirten von $1,50 bis zu $20. Die Statuten der Ver. Staaten ſtempeln dies zu einem Verbrechen. Die raſche Zunahme in dem Verkauf von Briefmarken im Honesdale Poſtamte erregte Verdacht und das Poſtdepartement inſtruirte einen Inſpektor, die Sache zu unterſuchen. Es dauerte nicht lange und derſelbe entdeckte das Verfahren. Krantz reſignirte, angeblich weil ſeine Geſchäfte ſeine ganze Aufmerkſamkeit erforderten; aber die Regierung war damit nicht zufrieden und erhob Klage. Die Strafe für das Vergehen iſt eine Geldbuße von $50 bis $500 oder ein Jahr Gefängniß.

Honesdale.—Die nächſte Gerichtsſitzung beginnt am Montag, den 5. März.—Henry Ball läßt ſein Wayne County Hotel vergrößern.—Frl. Carrie Peterſon trat am Montag ganz allein eine Reiſe nach Europa an und gedenkt drei Monate draußen zu verweilen.

Druck-Arbeiten jeder Art in der „Wochenblatt“ Office.

Theo. H. Francke,

Apotheker,

223—Wyoming Avenue,—223

neben dem Parker Haus

Scranton, Penna.

Rezepte bei Tag und Nacht ſorgfältig zubereitet.

Es wird deutſch geſprochen.

Oefen!

Kochöfen, Heizöfen, Ranges, Furnaces, über 100 verſchiedene Arten.

H. Battin & Sohn,

126 Penn Avenue.

S. Y. Haupt,

Händler in

Fertigem Bauholz

Boden- und Seitenbrettern, Mouldings, Thüren, Saſh, und Baumaterialien überhaupt.

421 N. 7. Straße, Scranton.

R. A. Zimmerman,

Rechtsanwalt,

Office: Library Gebäude, Wyomig Ave.

Officeſtunden den ganzen Tag. Kollektionen pünktlich beſorgt.

A. W. Schrader,

Fabrikant von

Mineral-Waſſer

jeder Sorte,

Champagner Cider,

Bier und Porter beſter Qualität

auf Flaſchen gefüllt und nach allen Stadttheilen frei abgeliefert.

726 und 728 Adams Avenue.

Telephon-Verbindung — Beſtellungen per Poſt oder Telephone pünktlich ausgeführt.

Bittenbender u. Co.

Engros und Detail Händler in

Wagner und Schmiede Ausrüſtungen,

— und Hauptquartier für —

Eiſen- und Stahl-Waaren.

Store und Waarenhaus;

126 und 128 Franklin Avenue,

Scranton, Pa.

Trinkt

Waldkönig-Bitters;

das Beſte im Markte.

Zu verkaufen in den renommirteſten Wirthſchaften und Reſtaurants.

A. Dryfoos & Co.,

New York,

alleinige Fabrikanten.

Deutſcher Schuh- und Stiefel-Laden

von **A. Zenke,**

No. 339 Penn Ave., Scranton.

Ein reichhaltiges und modernes Lager der dauerhafteſten Fußbekleidung für Damen und Herren, Mädchen und Knaben, zu ſo billigen Preiſen, als irgendwo in der Stadt.

Meine Freunde und die Deutſchen überhaupt ſind achtungsvoll zum Beſuch eingeladen.

Putzwaaren-Geſchäft

von

Leah Jones,

No. 133—Wyoming Ave.,—No. 133

neben dem Foreſt Haus.

Die eleganteſten und neueſten Muſter von Damen- und Kinderhüten, Blumen, Federn, Trimmings, etc. Hüte nach jeder Façon gepreßt und beſetzt.

M. T. Keller's

Lackawanna Carriage Works,

Fabrikant des

Cooper Gear Buggy,

das beſte und lenkſamſte aller Buggies, die gemacht werden; niedlich, modern, leicht zu lenken und bequem

Ferner, alle verſchiedenen Arten von Buggies, Gigs, Pheatons, Platform-, Vergnügungs-, Geſchäfts- und Lumber-Wagen

auf Vorrath oder nach Beſtellung gemacht

Beſondere Aufmerkſamkeit wird Reparaturen, Anſtreichen, Trimming und dem Pferdebeſchlagen gewidmet.

Werkſtätte und Verkaufsraum: No. 315 Adams Avenue.

Streichhölzchen.

Kaufet die

Anthracite „Parlor oder Schwefel“ Streichhölzer,

fabrizirt von der

Scranton Streichholz Co.,

(limited).

Office und Fabrik: 309—320 Ray Aug Avenue, Scranton, Pa. Telephonverbindung. Capacität 600 Gros den Tag.

L. B. Powell & Co.

verkaufen die beſten

Pianos und Orgeln,

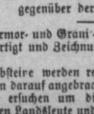
die gemacht werden, auf

Monatliche Zahlungen,

Zu niedrigſten Preiſen.

Sie halten ferner alle Inſtrumente gegen Verluſt durch Feuer verſichert, bis ſie bezahlt ſind. Sprecht bei ihnen vor an

Wyoming Avenue.



Rehner u. Joſty,

Deutſche

Marmorwerke,

W. Lackawanna Avenue,

gegenüber der Ofenfabrik.

Marmor- und Granit-Monumente jeder Art angefertigt und Zeichnungen nach Wunſch geliefert.

Grabſteine werden renovirt und neue Inſchriften darauf angebracht.

Wir erſuchen um die Kundſchaft unſerer deutſchen Landsleute und des Publikums überhaupt, unter Zuſicherung beſter Bedienung.

Furchtbare Kataſtrophe.

Die Stadt Mount Vernon, im nördlichen Theile des Staates Illinois, wurde am Sonntag Nachmittag um 5 Uhr von einem Cyclon (Wirbelſturme) getroffen, der ſie in Ruinen legte. Sofort brach überall in den Ruinen Feuer aus, das ſich ſchnell verbreitete, da die beſchädigten Spritzen keinen Einhalt gebieten konnten. Der Sturm kam aus dem Südweſten und hatte eine kreiſende Bewegung. Er kam mit einer furchtbaren Wucht nieder, traf erſt die City Hall und trug dann den 3. und 4. Stock der Mount Vernon Mühle ab. Von dort fuhr die Windsbraut in einer Ausdehnung von 500 Yards Breite weiter. Die Methodiſtenkirche ſtürzte wenige Minuten nach Ausgang der Sonntagsſchule ein, nachdem 250 Perſonen die Kirche verlaſſen hatten. Das Commercial Hotel verlor das obere Stockwerk. Das Countygebäude wurde gänzlich in Trümmer gelegt. Der Crews Block an der Südſeite des Square wurde der Erde gleich gemacht, und die Leiche des Eigenthümers, John Crews, unter den Trümmern begraben. Eine Menge Häuſer, aus Ziegelſtein gebaut, wurden zuſammengeblaſen, während kleinere Häuſer aus Holz nicht ſo ſchlimm mitgenommen wurden. Das große zweiſtöckige Holzhaus des George Ward wurde 20 Fuß weit getragen und kam unverſehrt nieder, während zwei große Ziegelſteinhäuſer in der Nähe in Steinhaufen verwandelt wurden. Der Verluſt kann nicht abgeſchätzt werden, doch beträgt er nicht unter einer halben Million Dollars. Wenn nicht bald Hilfe von außen eintrifft, ſo werden die Obdachloſen ſchreckliche Leiden auszuſtehen haben. Drei Viertel des Geſchäftstheils der Stadt iſt finanziell ruinirt. Bis zum geſtrigen Tage hatte man aus den Trümmern 36 Leichen herausgegraben; die Anzahl der Verwundeten iſt viel größer. Sämmtliche Kirchen der Stadt ſind zerſtört. Was den Verluſt um ſo empfindlicher macht, iſt die Thatſache, daß Niemand gegen Schaden durch den Sturm verſichert iſt.

Wilkesbarre Nachrichten.

— Der Schneider Phillip Butzbach, welcher ſchon ſeit drei Jahren an der Waſſerſucht litt, ſtarb am Freitag Morgen im Alter von 47 Jahren. Butzbach wohnte ſeit 1863 in Wilkesbarre und hinterläßt eine Frau und drei Kinder.

— Ein Sohn von P. J. Conniff wurde letzte Woche dem Gefängniß überwieſen, weil er Nachts in die Wohnung ſeines Vaters eingedrungen war und dieſem eine Uhr geſtohlen hatte.

— Die Sheldon Fabrik dahier ſcheint kein großer Segen für die Stadt zu ſein, denn wo Hungerlöhne bezahlt werden, proſperirt die Communität nicht. Man ſtellt dort Arbeiter zuerſt bei der Woche an und läßt ſie ſpäter auf Stück arbeiten, wo ſie nicht das Salz zur Suppe verdienen.

— Frau Chriſtine Schmitt, Mutter des Hrn. Fritz Schmitt, ſtarb am Donnerſtag im Alter von 84 Jahren und wurde am Samſtag begraben.

— Richard Morgan, ein Bergmann in dem Kohlenwerk No. 9 zu Sugar Notch, wurde am Donnerſtag Abend bei der Heimkehr von der Arbeit von einer Lokomotive überfahren und furchtbar verſtümmelt. Der Verunglückte wohnte in Warrior Run, war 35 Jahre alt und hinterläßt eine Wittwe mit zwei Kindern.

— Der Gouvernör hat die Hinrichtung des verurtheilten Mörders Adam Volkavitch auf den 3. April anberaumt.

— Gilmore's Band ſoll am 20. März hierher kommen und unter den Auſpizien des 9. Regimentes ein Concert geben.

— Durch eine Gasexploſion im No. 1 Schacht zu Nanticoke wurden am vorletzten Montag Frank Lanſing tödtlich und Iſaak Sartin leicht verletzt.

— Die Slowacken von Nanticoke wollen kommenden Sommer eine katholiſche Kirche bauen.

— Von den durch die Wapwallopen Pulvermühle-Exploſion Verunglückten ſind noch Drei geſtorben, macht alſo im Ganzen ſieben Opfer.

— Henry Ziegler hat das alte Pollock Hotel in Wyoming angekauft und letzte Woche Beſitz davon genommen.

— An der Nordſtraße Brücke arbeitet man jetzt Tag und Nacht.

— Die Wilkesbarre Waſſer Co. wird im Frühjahre weitere Vorkehrungen treffen, um die Stadt mit einem ausreichenden Vorrath von Waſſer zu verſehen.

— Dem Mayor Sutton hat ein in Poughkeepſie, N. Y., verſtorbener Onkel $25,000 vermacht.

Pittston.

— Der in Sebaſtopol wohnhafte und in dem No. 2 Schacht zu Port Griffith arbeitende Patrick Murray ſtand am Mittwoch unter einem zu einer Sprengung angebohrten Kohlenſtücke, als daſſelbe ſich plötzlich loslöſte und ihn zerſchmetterte. Der Verunglückte war 28 Jahre alt und unverheirathet.

Pennſylvaniſche Nachrichten.

— Es heißt, die Lehigh Valley Companie werde eine Zweigbahn von Geneva, N. Y., nach Buffalo bauen.

— Die Große Armee der Republik, oder der Krieger-Verein Penſylvaniens, hielt letzte Woche ſeine jährliche Convention in Allentown. Aus dem verleſenen Bericht erſehen wir, daß der Orden am 31. Dezember 1887 im Staate 40,637 Mitglieder zählte, eine Zunahme von 2636 während des Jahres. Für Unterſtützungen wurden $47,408.64 ausgegeben. Poſten No. 2 in Philadelphia zählt die weiſten Mitglieder, nämlich 648, während Poſten No. 213 in Huntingdon mit nur 8 Mitgliedern am tiefſten auf der Liſte ſteht.

— Der älteſte Mann des Staates iſt nach ſeiner eigenen Behauptung Iſham White von Waſhington County. Er wurde in 1776 geboren, kämpfte in der Schlacht von New Orleans unter Jackſon, und behauptet, daß er den Schuß gethan habe, welcher den engliſchen General Packenham niederſtreckte.

Friede auf Erden

erwartet die zahlloſe Schaar von Märtyrern, deren Reihen ſich fortwährend durch die Opfer von Nervoſität und nervöſen Krankheiten rekrutiren. Um dieſer Wohlthat theilhaftig zu werden, muß man einen ſyſtematiſchen Curſus im Gebrauch von Hoſtetter's Magen-Bitters, dem beſten und wirkſamſten Nerven-Beſtändigkeit durchmachen. Es iſt dies leichter, angenehmer und ſicherer, als die Vorrathskammer des Körpers voll zu plontſchen mit Pſeudo-Belebungsmitteln alkoholiſchen oder gegentheiligen, Fleiſchextrakten, Nerven-Ernährungspräparaten, narkotiſchen beruhigenden und im Grunde giftigen Mitteln. Ermatteter Natur lieblicher Verjüngungsquell, balſamiſcher Schlaf iſt die von der Vorſehung gegebene Arznei für ſchwache Nerven, und da dieſe unſchätzbare Gabe in der Regel die Folge von geſunder Verdauung und vermehrter Lebenskraft iſt, ſo verurſacht das große Magenmittel, das jene Beiden verbürgt alſo ebenfalls Ruhe zur beſtimmten Zeit. Wer es gebraucht, wacht nicht ohne Erfriſchung auf, ſondern kräftig, mit klarem Kopf und beruhigt. Wendet das Bitters auch an im Falle von Fieber und kaltem Fieber, Rheumatismus, Nierenbeſchwerden, Verſtopfung und Gallenleiden.

Fritz Dürr's

Union

Reſtauration & Salon

313 Lackawanna Ave.

Die Reſtauration wird ſtets mit den feinſten Delikateſſen der Jahreszeit verſehen ſein.

An Getränken halte ich, neben dem vorzüglichen Robinſon'ſchen Biere, nur die beſten Weine und Liquöre, und es wird mein Beſtreben ſein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu ſtellen.

Phillip Weichel und Söhne,

No. 234 und 236 Penn Avenue,

Scranton Pa.,

Engros- und Kleinhändler in

Weinen und — Liquören

Waaren frei nach jedem Stadttheile abgeliefert. 18

St. Cloud Hotel,

Ecke Wyoming Ave. und Lindenſtraße,

nahe der Academy of Muſic,

Scranton, Pa.

Die Bar iſt verſehen mit den beſten Weinen, Liquören, Ales und Cigarren.

Ballentine's Bier immer friſch am Zapf.

Fremde erhalten die beſte Accomodation hübſche Zimmer und reine Betten.

H. W. Kinback, Eigenthümer.

Deutſche Metzgerei

von

Caspar Jenny,

No. 416 Süd Waſhington Avenue.

Alle Fleiſchſorten von der beſten Qualität und ſtets friſch; desgleichen die ſchmackhafteſten Würſte jeder Art.

Die beſten Schinken und ein ausgezeichnetes Corn Beef und das feinſte Pöckelfleiſch ſtets in großer Auswahl.

Beſtellungen per Poſt werden prompt ausgeführt und zu einem Beſuche des Geſchäftes freundlichſt eingeladen.

Deutſche Buchbinderei

von

K. Stefani,

Library Gebäude, Wyoming Ave.

Zimmer No. 26,

Scranton, Pa.

F. J. Widmayer,

330 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa.

Deutſche

Delikateſſen-Handlung.

Braunſtein- und Thonwaaren, Korbwaaren.

Hauptniederlage aller importirten Käſe und Fiſche.

Deutſche eingemachte und getrocknete Früchte und Hülſenfrüchte.

John Lutz,

deutſche Brod-Bäckerei,

225 Penn Avenue, Scranton.

Täglich friſches Wienerbrod, ächtes deutſches Schwarzbrod, Rolls, Pies Kuchen, Torten rc.

☞ Hochzeitskuchen auf Beſtellung prompt geliefert. Zuckerwaaren aller Art gut und billig.

Feuer-Verſicherung.

Organiſirt.	Vermögen
1819.—Aetna von Hartford	$9,500,000
1854.—Phoenix von Hartford	4,450,000
1720.—London Aſſurance	16,600,000
1845.—Royal von Liverpool	27,500,000

und andere ausgezeichnete Companien.

Smith und Morris, Agenten.

Chas. R. Smith. A. W. Morris

2. National Bank Gebäude, Wyoming Avenue

Chas. D. Neuffer,

Notariat-, Wechſel-

und

Dampfſchiffahrtgeſchäft,

528 Lackawanna Avenue.

Weihnachts-Geſchenke!

Seehund Plüſch Sacque	$19.50
Newmarket für Damen	3.88
Kinder-Ueberzieher	1.25
Aufgeputzte Hüte für Damen	1.25
" " " Kinder	0.99
Gute ſchwarze Seide	0.88
Extra gute Seide	1.10
10 Cts. Kleiderſtoffe für	0.04
12 " Plaid Kleiderſtoffe	0.08
15 " gemiſchte Stoffe	0.09
50 " 36 Zoll breite Seide u. Wolle	0.29
75 " 54 Zoll breite wollene Kleiderſtoffe	0.39

Tiſchleinen und Servietten,

Feine leinene Handtücher,

Feine wollene Blankets,

Caſhmir u. wollene Shawls

—in—

Walter's,

Deutſchem Dry Goods Laden,

Coal Exchange Block.

No. 128 Wyoming Avenue

S. M. & H. C. Reynolds

12 Library Gebäude, Scranton, Pa.

Advokaten und Realeigenthum Agenten.

Realeigenthum verkauft und umgetauſcht Geld verliehen zu 6 Prozent, ohne Koſten für den Borger.

Den einzigen Weg

Manneskraft vollſtändig herzuſtellen,

und ſelbſt die ſcheinbar unheilbaren Fälle von Geſchlechtskrankheiten ſicher und dauernd zu heilen, ferner, genaue Aufklärung über Mannbarkeit! Weiblichkeit! Ehe! Hinderniſſe derſelben und Heilung, zeigt das gediegene Buch „Der Rettungs-Anker;“ 25. Aufl., 250 Seiten mit zahlreichen lehrreichen Bildern. Wird in deutſcher Sprache gegen Einſendung von 25 Cents in Poſt-Stamps, ſorgſam verpackt, frei verſandt.

Adreſſire: Deutſches Heilinſtitut, 11 Clinton Place, nahe Broadway, New York, N. Y.

Carpets,

Wandtapeten und

Fenſter-Vorhänge.

Die prachtvollſte Auswahl, die hier je zur Schau geſtellt wurde,

— bei —

Williams u. McNulty,

Library Gebäude, Wyoming Ave.

Zweiggeſchäft in Pittſton.

Conrad Schröder,

Baumeiſter und Contraktor

übernimmt Neubauten von Backſteinen und Holz und ſtellt Reparaturen in kürzeſter Friſt her. 3